

Schulnachrichten

über den

Zeitraum von Ostern 1897 bis dahin 1898.

I. Lehrverfassung.

A. Übersicht

über die einzelnen Lehrgegenstände und ihre Stundenzahl während des Schuljahres 1897/98.

Unterrichtsfächer	I	OII	UIIa	UIIb	OIIIa	OIIIb	UIIIa	UIIIb	IVa	IVb	Va	Vb	VI	Insgesamt
1. Religionslehre	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	27 St.
2. Deutsch und Geschichtserzählung	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	$\overline{2+1}$	$\overline{2+1}$	$\overline{3+1}$	40 St.
3. Lateinisch	4	4	4	4	4	4	4	4	7	7	8	8	8	70 St.
4. Französisch	4	4	4	4	5	5	5	5	5	5	—	—	—	46 St.
5. Englisch	3	3	3	3	3	3	3	3	—	—	—	—	—	24 St.
6. Geschichte und Erdkunde	3	3	$\overline{2+1}$	$\overline{2+1}$	2+2	2+2	2+2	2+2	2+2	2+2	2	2	2	42 St.
7. Rechnen und Mathematik	5	5	5	5	5	5	5	5	4	4	4	4	4	60 St.
8. Naturbeschreibung	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	22 St.
9. Physik	3	3	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12 St.
10. Chemie und Mineralogie	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 St.
11. Schreiben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	6 St.
12. Zeichnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	24 St.
13. Turnen	$\overline{2}$		2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	24 St.
14. Singen	$\overline{3}$				$\overline{3}$				$\overline{3}$				6 St.	
	Summa													407 St.

B. Verteilung der Lehrstunden unter die einzelnen Lehrer im Sommerhalbjahr 1897.

Lehrer	Ord.	I	O II	U II a	U II b	O III a	O III b	U III a	U III b	IV a	IV b	V a	V b	VI	Insgesamt
Direktor		5 Mathem. 3 Physik	Physik												11 Stund.
Prof. Kammerer	I	4 Latein 4 Französ. 3 Englisch	4 Französ. 3 Englisch												18 Stund.
Prof. Dr. Noack	O II	3 Deutsch 3 Gesch.	3 Deutsch 3 Gesch.		4 Latein						3 Deutsch 7 Latein				20 Stund.
Prof. Danköhler	IV b						3 Deutsch 4 Latein 2 Gesch.								19 Stund.
Oberlehrer Dr. Hildebrandt	U II a	2 Zeichnen	5 Mathem. 2 Zeichnen			5 Mathem.							2 Zeichnen		21 Stund.
Oberlehrer Hasebrank	IV a									3 Deutsch 7 Latein			3 Deutsch 8 Latein		21 Stund.
Oberl. Vogel	U III b								2 Religion 3 Deutsch 4 Latein 1 Gesch. u. Prok. 2 Naturg.		2 Religion 2 Naturg.				19 Stund.
Oberl. Tolle	O III a		3 Deutsch 4 Latein 3 Gesch. und Erdk.			3 Deutsch 4 Latein 4 Gesch. und Erdk.									21 Stund.
Oberl. Kiene	U III a				3 Deutsch 3 Gesch. und Erdk.			3 Deutsch 4 Latein 4 Gesch. und Erdk.		4 Gesch. und Erdk.					21 Stund.
Oberl. Ahrend	U II b				5 Mathem. 3 Physik 2 Naturbeschr.				5 Mathem.						20 Stund. u. Turnsp.
Oberl. Dr. Flohr	O III b				4 Französ.				5 Französ. 3 Englisch						20 Stund.
Oberlehrer Dr. Schmidt	V a			2 Religion	2 Religion		2 Religion					2 Religion 8 Deutsch 8 Latein 2 Erdkunde			21 Stund. u. Turnsp.
Oberl. Schütze	V b	2 Chemie	2 Chemie			2 Naturbeschr.		5 Mathem. 2 Naturbeschr.		2 Naturbeschr.			4 Rechnen 2 Naturbeschr.		21 Stund. und Laborator. u. Turnsp.
Oberl. Jacobi				1 Französ. 3 Englisch	3 Englisch	5 Französ. 3 Englisch		3 Englisch							21 Stund.
Gymnasiallehrer Dietze			2 Zeichnen			2 Zeichnen			2 Zeichnen		2 Zeichnen	4 Rechnen 2 Schreiben 2 Zeichnen		4 Rechnen 2 Schreiben	22 Stund.
Gymnasiallehrer Fläschendräger		2 Turnen	2 Turnen	2 Turnen	2 Zeichnen 2 Turnen		2 Zeichnen 2 Turnen			4 Mathem. 2 Zeichnen			2 Schreiben		22 Stund. u. Turnsp.
Pastor Schultze		2 Religion	2 Religion			2 Religion								3 Religion	9 Stund.
Kandidat Dr. Wollemann				2 Naturbeschr. 3 Physik			2 Erdkunde 2 Naturg.				4 Mathem. 2 Erdkunde	2 Naturbeschr.		2 Erdkunde 2 Naturbeschr.	21 Stund.
Kand. Hartung								2 Religion		2 Religion		2 Turnen		4 Deutsch 8 Latein 2 Turnen	20 Stund. u. Turnsp.
Kand. Dr. Witte						2 Turnen		2 Turnen	2 Turnen	2 Turnen	2 Turnen		2 Turnen		12 St. u. T.
Kand. Neuner								5 Französ.	5 Französ.	5 Französ.	2 Französ. 2 Gesch.		2 Turnen 2 Religion 2 Erdkunde		21 St. u. T.
Gesangl. Beseke															6 Stund.

II. Abth.: 1 St. Chorgesang, 1 St. V., 1 St. VI.

I. Abth.: 1 St. Chorges., 1 St. Bass u. Tenor, 1 St. Sopran u. Alt

C. Lehrstoff.

a) Übersicht über die absolvierten Lehrpensen.

Prima.

Klassenlehrer: Professor Kammerer.

1. **Religionslehre.** 2 St. Der Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde zu Rom gelesen und erklärt. Glaubens- und Sittenlehre im Anschlusse an die Augsburgische Confession. Schulze.

2. **Deutsch.** 3 St. Wiederholung der mittelalterlichen Litteratur und Neudurchnahme der Litteratur der Neuzeit bis auf Klopstock. Gelesen: Schillers Maria Stuart, Goethes Egmont, Schillers Kritik des Egmont, Sophocles' Oedipus auf Colonos, übersetzt von Donner, Schillers und Goethes Gedankenlyrik. Privatlektüre: Goethes Torquato Tasso und Schillers Braut von Messina. Vorträge. Noack.

3. **Lateinisch.** 4 St. Vergils Aeneis, lib. II, v 1—505. Cicero: Die beiden ersten Catilinarischen Reden. Livius: Ausgewählte Stücke aus lib. I, II, XXI und XXX. Übungen im unvorbereiteten Übersetzen. Grammatische Wiederholungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Übersetzung als Klassenarbeit zur Korrektur. Kammerer.

4. **Französisch.** 4 St. Wiederholung des grammatischen Pensums der vorhergehenden Klassen, namentlich der Obersekunda, unter besonderer Berücksichtigung der Lehre vom Konjunktiv, vom Infinitiv und den Participien, sowie von den Relativ-, Konditional- und Komparativsätzen nach Ploetz' Nouvelle grammaire française. Grammatisch-stilistische Klassenarbeiten wöchentlich abwechselnd mit englischen Klassenarbeiten. Übersetzt aus Ploetz' Übungen zur französischen Syntax: Auf der Eisenbahn, Ludwig XIV, Racine und Boileau, Briefe Voltaires. Gelesen verschiedene Abschnitte aus Ploetz' Manuel de la littérature française, XVII und XIX Jahrhundert, namentlich von Molière, Bossuet, La Fontaine, Racine und Victor Hugo. — Gedichte memoriert von La Fontaine und Aug. Barbier. Kammerer.

5. **Englisch.** 3 St. Wiederholung des grammatischen Pensums der voraufgehenden Klassen unter besonderer Berücksichtigung der Syntax des Verbums (Gerundium, Konjunktiv und Infinitiv), des Fürworts und Adjectivs nach Müllers Lehrbuch II, Lektion 29—40. Schriftliche Arbeiten wie im Französischen. Gelesen: The Elizabethan Era, Poetry aus Herrigs British Classical Authors, ferner Shakespeare: Julius Caesar, act I—III. Memoriert: ausgewählte Gedichte von W. Scott, Byron, Wordsworth, Longfellow. Kammerer.

6. **Geschichte.** 3 St. Geschichte des Mittelalters und Anfang der Neuzeit bis ins 17. Jahrhundert. Gelegentlich geographische Wiederholungen. Noack.

7. **Mathematik.** 5. St. Analytische Geometrie. 2 St. Geometrische Konstruktion algebraischer Ausdrücke; Gerade, Kreis, Parabel, Ellipse und Hyperbel in analytischer und synthetischer Entwicklung. Arithmetik. 2 St. Niedere Analysis. Maxima und Minima. Quadratische Gleichungen mit mehreren Unbekannten. Kubische Gleichungen. Übungen aus dem Gebiete der Trigonometrie und analytischen Geometrie. 1. St. Dahl.

8. **Physik.** 3 St. Mechanik, Optik, Elektrizitätslehre, Wärmelehre. Dahl.

9. **Chemie und Mineralogie.** 2 St. Metalle und wichtige Metallverbindungen. Die wichtigsten Mineralien und Felsarten. Stöchiometrische Aufgaben. Einfache Arbeiten im Laboratorium (freiwillig). Schütze.

10. **Zeichnen.** 2 St. Im Sommer: Perspektivische Konstruktionen. Im Winter: Skizzieren der wichtigsten architektonischen Formen nach Vorzeichnungen. Freihandzeichnen nach Gips. Übungen im Malen mit Wasserfarben. Hildebrandt.

Obersekunda.

Klassenlehrer: Professor Dr. Noack.

1. **Religionslehre.** 2 St. Neben gelegentlicher Wiederholung von Sprüchen, Kirchenliedern und Psalmen Überblick über die Bücher der heiligen Schrift. Apostelgeschichte. Kirchengeschichte bis Augustin. Schulze.

2. **Deutsch.** 3 St. Entwicklung der deutschen Sprache. Übersicht über die Litteratur des Mittelalters. Gelesen: Abschnitte aus dem Nibelungenliede, der Gudrun, Walther von der Vogelweide. Wallensteins Lager. Schillers Spaziergang. Ilias, Buch 18. Vorträge. Noack.

3. **Lateinisch.** 4 St. Caesar de bello civili, lib. II—III, 20. Ovid, Chrestomatie von Eichert: Ceyx und Alcyone, Niobe. Durchnahme der Satzlehre. Alle 14 Tage eine Übersetzung aus dem Lateinischen. Noack.

4. **Französisch.** 4 St. Wiederholung der Pensen der mittleren Klassen mit besonderer Berücksichtigung der verschiedenartigen Rektionen des französischen Verbuns im Verhältnis zum Deutschen und der Lehre vom Infinitiv ohne und mit Präpositionen sowie der Relativsatzbildungen aus Ploetz' Schulgrammatik, II; später aus Ploetz' Nouvelle grammaire française VI, a—d. Schriftliche Klassenarbeiten wöchentlich abwechselnd mit englischen Klassenarbeiten. Übersetzt wurde ausserdem aus Ploetz' Übungen zur französischen Syntax: Der unterseeische Tunnel. Gelesen: Paris et ses environs, Ausgabe von Leitritz, aus der Dickmannschen Sammlung 1—5. Ferner: Sandeau: M^{elle} de la Seiglière. Memoriert ausgewählte Gedichte von La Fontaine und Béranger. Kammerer.

5. **Englisch.** 3 St. Aus Müllers Lehrbuch, Teil II ausser den Wiederholungen Lektion 18—31. Klassenarbeiten wöchentlich abwechselnd mit französischen Klassenarbeiten. Gelesen ausgewählte Prosastücke und Gedichte aus Lüdeking, Teil II, meist von W. Irving und Ch. Dickens. Memoriert: Gedichte von Byron, Moore, Ch. Wolfe und Burns. Kammerer.

6. **Geschichte.** 3 St. Griechische und römische Geschichte bis zum Ende der Völkerwanderung. Noack.

7. **Mathematik.** 5 St. Im Sommer: Trigonometrie (nach Koppe). — Quadratische Gleichungen mit einer, leichtere mit zwei Unbekannten (nach Bardey). Im Winter: Stereometrie, trigonometrisch-stereometrische Aufgaben. Harmonische Punkte und Strahlen. Geometrische Konstruktion algebraischer Ausdrücke. — Arithmetische und geometrische Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung. — In jedem Vierteljahre 3 schriftliche Arbeiten. Hildebrandt.

8. **Physik.** 3 St. Grundprinzipien der Mechanik, Magnetismus, Elektrizität, Wärmelehre. Dahl.

9. **Chemie.** 2 St. Die Metalloide und chemischen Grundbegriffe. Charakteristische Mineralien. Stöchiometrische Aufgaben. Schütze.

10. **Zeichnen.** 2 St. Im Sommer: Freihandzeichnen nach schwierigeren Gipsmodellen und Malen von Vögeln, Früchten, Blumen u. dergl. Im Winter: Linearzeichnen; Aufgaben aus der darstellenden Geometrie. Dietze.

Untersekunda.

Klassenlehrer der UIIa: Oberlehrer Dr. Hildebrandt;
der UIIb: Oberlehrer Ahrend.

1. **Religionslehre.** 2 St. Das Evangelium Matthaei erklärt. Wiederholung der Geschichte des Reiches Gottes im Alten Testamente, des Katechismus, früher gelernter Sprüche, Lieder und Psalmen. Reformationsgeschichte. Die wichtigsten Unterscheidungslehren. UIIa und UIIb: Schmidt.

2. **Deutsch.** 3 St. Wilhelm Tell. Hermann und Dorothea. Minna von Barnhelm. Auswendig gelernt wurden einige Gedichte nach der im Lesebuche von Hopf und Paulsiek vorgeschlagenen Auswahl: Alle 4 Wochen ein Aufsatz und daneben kleinere Stilarbeiten in der Klasse. Vorträge von Ausarbeitungen nach Gelesenem. UIIa: Tolle; UIIb: Kiene.

3. **Lateinisch.** 4 St. Wiederholung der Formenlehre und Satzlehre. Schriftliche Übersetzungen aus dem Deutschen. Gelesen: Caesar de bello gallico; in UIIa: lib. II und III; in UIIb: lib. V und Anfang von VI; ferner Abschnitte aus Ovids Metamorphosen nach Eichert, in UIIa: Abschnitt IV; in UIIb: Philemon und Baucis. UIIa: Tolle; UIIb: Noack.

4. **Französisch.** 4 St. G. Ploetz, Übungsbuch (Ausgabe B) Kapitel 32 — 74 mit Auswahl und die entsprechenden Paragraphen der Sprachlehre. Gelesen in UIIa im Sommer: Voltaire, Histoire de Charles XII, im Winter: Feuillet, Le Village; in UIIb im Sommer: Duruy, Histoire de France, im Winter: Scribe et Rougemont: Avant, Pendant et Après. UIIa: Jacobi, UIIb: Flohr.

5. **Englisch.** 3 St. Grammatik: 2 St. Wiederholung nach Müllers Lehrbuch, Teil I und Durchnahme von Teil II, Lektion 1—22. Lektüre: 1 St. Ausgewählte Stücke

erzählenden, beschreibenden und geschichtlichen Inhalts aus Lüdeking, Englisches Lesebuch, Teil II. UIIa und UIIb: Jacobi.

6. **Geschichte und Erdkunde.** 3 St. Deutsche Geschichte von Friedrich dem Grossen bis zur Gegenwart nach Gehrkes Grundriss § 57—74. 2 St. Wiederholung der Erdkunde Europas ausser Deutschland und elementare mathematische Erdkunde (Seydlitz, Ausgabe D, Heft 5). 1 St. UIIa: Tolle; UIIb: Kiene.

7. **Mathematik.** 5 St. Im Sommer: Stereometrie. Die Logarithmen; Gleichungen ersten Grades mit mehreren Unbekannten. Im Winter: Anfangsgründe der Trigonometrie; trigonometrisch-stereometrische Aufgaben, planimetrische Konstruktionsaufgaben. Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. — In jedem Vierteljahre 3 schriftliche Arbeiten. UIIa: Hildebrandt; UIIb: Ahrend.

8. **Naturbeschreibung.** 2 St. Im Sommer: Botanik. Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Wiederholung und Erweiterung der Morphologie. Kryptogamen. Im Winter: Anthropologie. Wiederholung des Tierreichs. UIIa im Sommer: Wollemann, im Winter: Ahrend; UIIb: Ahrend.

9. **Physik.** 3 St. Das Wichtigste aus der Lehre vom Magnetismus und der Elektrizität, der Optik, Mechanik, Wärmelehre und Akustik. Propädeutischer Unterricht in der Chemie: Die wichtigsten Metalloide und Metalle. UIIa im Sommer: Wollemann, im Winter: Hildebrandt; UIIb: Ahrend.

10. **Zeichnen.** 2 St. Im Sommer: Darstellung einfacher Körper in schief- und rechtwinkliger Projektion mit Schnitten und Abwickelungen. Im Winter: Freihandzeichnen, hauptsächlich nach Gipsmodellen. UIIa: im Sommer Hildebrandt; im Winter Fläschendräger; UIIb: Fläschendräger.

Obertertia.

Klassenlehrer der OIIIa: Oberlehrer Tolle; der OIIIb: Oberlehrer Dr. Flohr.

1. **Religionslehre.** 2 St. Das Leben und die Lehre Jesu unter ausführlicher Durchnahme der Bergpredigt und der Gleichnisse. Wiederholung der Hauptstücke und Kirchenlieder, Einübung von Sprüchen. Reformationsgeschichte im Anschluss an ein Lebensbild Luthers. OIIIa: Schulze; OIIIb: Schmidt.

2. **Deutsch.** 3 St. Erklärung von Gedichten aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek (bearbeitet von Foss). Schillers Glocke und ausgewählte Stücke aus Homers Odyssee (Übersetzung von Voss). Auswendig gelernt wurden Gedichte nach der im Lesebuche vorgeschlagenen Auswahl. Alle 4 Wochen ein Aufsatz und daneben kleinere Stilarbeiten in der Klasse. OIIIa: Tolle; OIIIb: Damköhler.

3. **Lateinisch.** 4 St. Wiederholung der Formen- und Kasuslehre. Tempus- und Moduslehre nach Becks Grammatik. Schriftliche und mündliche Übersetzungen aus Ostermanns Übungsbuch. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Gelesen: Caesar de bello gallico, in OIIIa lib. V und VI, in OIIIb lib. II, III und I, cap. 40—54. OIIIa: Tolle; OIIIb: Damköhler.

4. **Französisch.** 5 St. Grammatik: G. Ploetz, Übungsbuch (Ausgabe B), Kap. 1—31; G. Ploetz und O. Kares, Sprachlehre, § 13—40. Gelesen aus Herrigs *Premières lectures françaises* ausgewählte Abschnitte. OIIIa: Jacobi; OIIIb: Flohr.

5. **Englisch.** 3 St. Grammatik: Müller, Methodisches Lehrbuch der englischen Sprache, Teil I, Lektion 48—81 (mit Auswahl). Gelesen Lüdeking, *Englisches Lesebuch*, Teil I, ausgewählte Stücke erzählenden und geschichtlichen Inhalts. OIIIa: Jacobi; OIIIb: Flohr.

6. **Geschichte.** 2 St. Deutsche Geschichte vom Beginn der Neuzeit bis zum Regierungsantritt Friedrichs des Grossen (nach Gehrke, Grundriss). Wiederholung der Geschichte des Mittelalters. OIIIa: Tolle; OIIIb: Damköhler.

7. **Erdkunde.** 2 St. Deutschland, physikalisch. Die deutschen Kolonien. Kartenskizzen in Heften und an der Wandtafel (nach Seydlitz, Ausgabe D, Heft 4). OIIIa: Tolle; OIIIb: im Sommer Wollemann, im Winter Hartung.

8. **Mathematik.** 5 St. Geometrie: Proportionalität der Linien, Ähnlichkeit der Figuren; Berechnung regelmässiger Vielecke sowie des Kreisumfangs und Kreisinhalts. 3 bez. 2 Stunden. Arithmetik: Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten, leichtere mit mehreren Unbekannten und einfache quadratische Gleichungen. Lehre von den Potenzen und Wurzeln. 2 bez. 3 St. OIIIa: Hildebrandt; OIIIb: Ahrend.

9. **Naturbeschreibung.** 2 St. Im Sommer Bestimmen schwierigerer Phanerogamen und einiger Kryptogamen. Kulturpflanzen. Das Wichtigste aus der Anatomie, Physiologie und Pflanzengeographie. Im Winter Zoologie: Die sechs unteren Kreise des Tierreichs. Das Wichtigste aus der Tiergeographie und aus der Anatomie der Wirbeltiere. OIIIa: Schütze; OIIIb: im Sommer Wollemann, im Winter Schütze.

10. **Zeichnen.** 2 St. Perspektivisches Zeichnen nach Draht- und Holzmodellen. Zeichnen und Schattieren nach Gipsmodellen. Im letzten Vierteljahre: Linearzeichnen. OIIIa: Dietze; OIIIb: Fläschendräger.

Untertertia.

Klassenlehrer der UIIIa: Oberlehrer Kiene; der UIIIb: Oberlehrer Vogel.

1. **Religionslehre.** 2 St. Geschichte des Reiches Gottes im Alten Testamente bis zur Babylonischen Gefangenschaft. Gelesen wurden ausgewählte biblische Abschnitte. Katechismus: Hauptstück 1—3 wiederholt, 4 und 5 nach dem Katechismus durchgenommen. Daneben Bibelsprüche, Psalmen und Lieder gelernt. Das Kirchenjahr. UIIIa: Hartung; UIIIb: Vogel.

2. **Deutsch.** 3 St. Prosaische und poetische Lesestücke aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek. Daran anknüpfend Hinweis auf die wichtigsten grammatischen Gesetze der deutschen Sprache. Belehrung über poetische Formen, soweit erforderlich. Vortrag auswendig gelernter Gedichte nach der im Lesebuche vorgeschlagenen Auswahl. Alle 4 Wochen ein Aufsatz, UIIIa: Kiene; UIIIb: Vogel.

3. **Lateinisch.** 4 St. Wiederholung der Formenlehre. Erweiterung der Kasus-

lehre. Moduslehre, soweit für das Lesen erforderlich. Übungen im mündlichen und schriftlichen Übersetzen aus dem Übungsbuche von Ostermann — Müller für Tertia, Abschnitt I—VIII. Alle 14 Tage eine Probearbeit. 2 St. Gelesen: Caesar de bello gallico, in UIIIa lib. II und III, in UIIIb lib. I, 1—30 und II. UIIIa: Kiene; UIIIb: Vogel.

4. **Französisch.** 5 St. Lese- und Sprechübungen, sowie Übungen im Übersetzen ins Französische im Anschlusse an G. Ploetz' Elementarbuch, Ausgabe B, Kap. 34—63. Zur Lektüre diene das darin enthaltene Lesebuch (einschliesslich Anhang). Wöchentlich eine Klassenarbeit, eine Hausarbeit und ein Diktat. UIIIa: Neuner; UIIIb: Flohr.

5. **Englisch.** 3 St. Plate-Kares, kurzer Lehrgang der englischen Sprache, Text 1—54. UIIIa: Jacobi; UIIIb: Flohr.

6. **Geschichte.** 2 St. Überblick über die weströmische Kaiserzeit. Dann deutsche Geschichte bis Ende des Mittelalters. UIIIa: Kiene; UIIIb: Vogel.

7. **Erdkunde.** 2 St. Politische Geographie von Deutschland. Physische und politische Geographie der aussereuropäischen Erdteile. Entwerfen von Kartenskizzen in Heften und an der Tafel. (Seydlitz, Ausgabe D.) UIIIa: Kiene; UIIIb: Vogel.

8. **Mathematik und Rechnen.** 5 St. Planimetrie: Parallelogramme, Kreislehre, Sätze über Flächengleichheit der Figuren. 2 St. Arithmetik: Die vier Grundrechnungen, Bestimmungsgleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. 2 St. Rechnen: Gewinn- und Verlustrechnung, Zinsrechnung und Rabattrechnung. 1 St. UIIIa: Schütze; UIIIb: Ahrend.

9. **Naturbeschreibung.** 2 St. Im Sommer Pflanzenkunde: System der Phanerogamen. Bestimmen von Blütenpflanzen und einigen Kryptogamen. Einiges aus der Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Im Winter Tierkunde: Gliederfüssler mit besonderer Berücksichtigung ihrer Nützlichkeit und Schädlichkeit. UIIIa: Schütze; UIIIb: Vogel.

10. **Zeichnen.** 2 St. Perspektivisches Zeichnen nach Draht- und Holzmodellen. Farbige Darstellung von Flachornamenten. UIIIa: Fläschendräger; UIIIb: Dietze.

Quarta.

Klassenlehrer der IVa: Oberlehrer Hassebrauk; der IVb: Prof. Damköhler.

1. **Religionslehre.** 2 St. Biblische Geschichten des Alten und Neuen Testaments. Ausgewählte Abschnitte wurden gelesen. Bibelkunde. Katechismus: Wiederholung des 1. und 2. Hauptstücks; Durchnahme und Erklärung des dritten. Bibelsprüche und Kirchenlieder wiederholt und neue gelernt. IVa: Hartung; IVb: Vogel.

2. **Deutsch.** 3 St. Lehre vom einfachen und zusammengesetzten Satze. Interpunktionslehre, orthographische Übungen. Erklärung ausgewählter prosaischer Stücke und Gedichte aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek. Vortrag auswendig gelernter Gedichte nach der im Lesebuche angegebenen Auswahl. Alle 4 Wochen ein Aufsatz nebst kleinen Ausarbeitungen. IVa: Hassebrauk; IVb: Damköhler.

3. **Lateinisch.** 7 St. Grammatik nach Ostermann-Müller, Übungsbuch für Quarta. Gelesen in IVa: der ältere und der jüngere Miltiades, Themistocles, Aristides, Pausanias,

Cimon, Pericles, Alcibiades, Epaminondas, erster Punischer Krieg, Hamilcar, Hannibal, Marcellus, Marius; in IVb: Stück 1—120. IVa: Hassebrauk; IVb: Damköhler.

4. **Französisch.** 5 St. G. Ploetz' Elementarbuch, Ausgabe B. Kap. 1—33. Wöchentlich abwechselnd eine Klassenarbeit, eine Hausarbeit und ein Diktat. IVa und IVb: Neuner.

5. **Geschichte.** 2 St. Griechische und römische Geschichte (nach Gehrke). IVa: Kiene; IVb: Neuner.

6. **Erdkunde.** 2 St. Physische und politische Geographie von Europa mit Ausnahme Deutschlands. Entwerfen von Kartenskizzen in Heften und an der Wandtafel. IVa: Kiene; IVb: im Sommer Wollemann, im Winter Neuner.

7. **Mathematik** und **Rechnen.** 4 St. Planimetrie: Lehre von den Geraden, Winkeln, Dreiecken und Parallelogrammen (nach Koppe-Dieckmann). 2 St. Rechnen: Wiederholung der Bruchrechnung; Dezimalbrüche. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri mit ganzen Zahlen und Brüchen. 2 St. IVa: Fläschendräger; IVb: im Sommer Wollemann, im Winter Schütze.

8. **Naturbeschreibung.** 2 St. Im Sommer Pflanzenkunde: Beschreibung wichtiger und häufiger vorkommender Blütenpflanzen; Zusammenstellungen zur Erkennung des Systems. Einige wichtige Punkte aus der Anatomie und Physiologie. Im Winter: Tierkunde: Kriechtiere, Lurche und Fische. Übersicht über die Wirbeltiere. Wichtiges über Verdauung, Atmung und Ernährung des menschlichen Körpers. IVa: Schütze; IVb: Vogel.

9. **Zeichnen.** 2 St. Zeichnen nach den Wandvorlagen von Steigl, Kolb und Herdtle. IVa: Fläschendräger; IVb: Dietze.

Quinta.

Klassenlehrer der Va: Oberlehrer Dr. Schmidt; der Vb: Oberlehrer Schütze.

1. **Religionslehre.** 2 St. Biblische Geschichten des Neuen Testaments bis zum Pfingstfeste (nach Richter). Katechismus: Durchnahme und Einübung des zweiten Hauptstücks. Das erste Hauptstück mit den früher gelernten Sprüchen und Kirchenliedern wiederholt und neu eingeübt. Va: Schmidt; Vb: im Sommer Neuner, im Winter mit Va vereinigt: Schmidt.

2. **Deutsch.** 2 St. Wiederholung der grammatischen Aufgabe der vorigen Klasse. Der einfache und erweiterte Satz. Einiges über den zusammengesetzten Satz. Rechtschreibungs- und Interpunktionsübungen in wöchentlichen Diktaten. Lesestücke nach Hopf und Paulsiek. Auswendiglernen und Vortrag von Gedichten nach der dort angegebenen Auswahl. Mündliches Nacherzählen. Im Sommer vier Klassenaufsätze, im Winter vier Klassen- und Hausaufsätze. Va: Schmidt; Vb: Hassebrauk.

3. **Lateinisch.** 8 St. Ostermann-Müller, Kursus für Quinta. Va: Schmidt; Vb: Hassebrauk.

4. **Geschichte.** 1 St. Erzählungen aus der alten Sage und Geschichte nach Hopf und Paulsiek. Va: Schmidt; Vb: Hassebrauk.

5. **Erdkunde.** 2 St. Physische und politische Geographie Deutschlands. Erweiterung der in Sexta gewonnenen Grundbegriffe der physischen und mathematischen Erdkunde. Va: Schmidt; Vb: im Sommer Neuner, im Winter mit Va vereinigt: Schmidt.

6. **Rechnen.** 4 St. Teilbarkeit der Zahlen. Grösster gemeinschaftlicher Teiler. Kleinstes gemeinschaftliches Vielfache. Die Rechnungen mit gewöhnlichen und Dezimalbrüchen. Regeldetri in ganzen Zahlen. Va: Dietze; Vb: im Sommer Schütze, im Winter mit Va vereint: Dietze.

7. **Naturbeschreibung.** 2 St. Im Sommer Pflanzenkunde: Beschreibung häufig vorkommender und wichtiger Blütenpflanzen. Gestaltlehre. Im Winter Tierkunde: Die wichtigsten Säugetiere und Vögel. Das Knochengerüst des Menschen und seine wichtigsten Organe. Va: im Sommer Wollemann, im Winter mit Vb vereinigt Schütze; Vb: Schütze.

8. **Zeichnen.** 2 St. Quadrat, Achteck, Dreieck, Sechseck, Kreis, Ellipse und Spirale, geradlinige und krummlinige Ornamente. Va: Dietze; Vb: im Sommer Hildebrandt, im Winter mit Va vereint Dietze.

Sexta.

Klassenlehrer: Kandidat Hartung.

1. **Religionslehre.** 3 St. Biblische Geschichten des Alten Testaments sowie die Festgeschichten der hohen Festtage (nach dem Lehrbuche von Richter). Das erste Hauptstück erklärt und gelernt. Bibelsprüche und Kirchenlieder im Anschlusse an die Festzeiten des Kirchenjahres gelernt. Schulze.

2. **Deutsch.** 3 St. Redeteile und Glieder des einfachen Satzes. Starke und schwache Flexion. Hauptregeln der Rechtschreibung; dazu wöchentlich ein Diktat. Lesen von Gedichten und Prosastücken nach dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek. Übungen im Nacherzählen und Deklamieren. Hartung.

3. **Lateinisch.** 8 St. Regelmässige Formenlehre ausschliesslich der Deponentia nach Ostermann-Müllers Übungsbuch für Sexta. Wöchentlich eine Klassenarbeit und Reinschrift. Hartung.

4. **Geschichte.** 1 St. Lebensbilder aus der vaterländischen Geschichte. Hartung.

5. **Erdkunde.** 2 St. Grundbegriffe der physischen und mathematischen Erdkunde. Anleitung zum Verständnis des Globus und der Landkarten. Übersicht über die Erdteile und genauere Besprechung des Herzogtums Braunschweig. Im Sommer Wollemann, im Winter Neuner.

6. **Rechnen.** 4 St. Die Grundrechnungen mit ganzen unbenannten und benannten Zahlen. Das Leichteste aus den Rechnungen mit gewöhnlichen Brüchen und Dezimalbrüchen. Dietze.

7. **Naturbeschreibung.** 2 St. Im Sommer Pflanzenkunde: Beschreibung gross-

blütiger Pflanzen nach vorliegenden Exemplaren und Grundbegriffe der Formenlehre. Im Winter Tierkunde: Beschreibung wichtiger Säugetiere und Vögel mit besonderer Berücksichtigung der Tiere der engern Heimat. Im Sommer Wollemann, im Winter Vogel.

b) Verzeichnis der in den oberen Klassen angefertigten deutschen Aufsätze.

Prima.

1. a) Die Vorstellungen der Griechen von dem Leben nach dem Tode. (Nach der Odyssee). b) Welche Bedeutung hat der erste Akt von Schillers Maria Stuart? 2. a) Dass wir Menschen nur sind, der Gedanke beuge das Haupt dir; doch dass Menschen wir sind, richte dich freudig empor! b) Willst du, dass wir dich hinein in das Haus mit bauen, lass es dir gefallen, Stein, dass wir dich behauen. 3. Die Entwicklung Deutschlands unter den sächsischen Kaisern. 4. Darf Schillers Maria Stuart mit Recht von sich sagen: Das Ärgste weiss die Welt von mir, und ich darf sagen, ich bin besser als mein Ruf? (Klassenaufsatz). 5. a) Aeneas schildert den Untergang Trojas. (Nach Vergil). b) Das Wesen der Allegorie. 6. a) Geld ist ein guter Diener, aber ein schlechter Herr. b) In welchem Verhältnis zu einander stehen die Gedichte Goethes: »Prometheus« und »Grenzen der Menschheit«? 7. Welche Folgen hat die Entdeckung von Amerika gehabt? (Klassenaufsatz). 8. Der Gang der Handlung in Schillers Braut von Messina. 9. Die Bedeutung des Hauses Stuart für England. (Klassenaufsatz.) 10. Die Kunst und die Künste.

Obersekunda.

1. Haustiere und Kulturpflanzen. 2. Der Kreislauf des Wassers in der Natur. 3. Siegfried erzählt der Kriemhild die Besiegung der Brunhild. 4. Der Nutzen des Eisens (Klassenaufsatz). 5. Hatte das Delphische Orakel recht, wenn es den Sokrates für den weisesten aller Griechen erklärte? 6. Welche Bedeutung hat der erste Akt von Schillers Jungfrau von Orleans? 7. Die Erfolge und der Fall der Johanna. (Nach Schillers Jungfrau von Orleans). (Klassenaufsatz). 8. Der Gedankengang in Schillers Prolog zu Wallensteins Lager. 9. Welchen Zweck hat Wallensteins Lager? (Klassenaufsatz). 10. Die Elemente hassen das Gebild aus Menschenhand.

Untersekunda A.

1. Grosses aus Kleinem. 2. Von welcher Seite lernen wir im ersten Anfange von Schillers »Wilhelm Tell« den Haupthelden dieses Stückes kennen? 3. Wie entstand der Bund der Eidgenossen? 4. Welche Veränderungen erleidet die Erde noch heute? 5. Der Nutzen der Wälder. 6. Worin zeigt sich Tellheims Edelmut? 7. Tellheim und Minna von Barnhelm vor ihrem Wiedersehen in Berlin. 8. Neugierde und Wissbegierde. 9. Der Unterschied zwischen Einst und Jetzt in Goethes »Hermann und Dorothea«.

Untersekunda B.

1. Wert der Zeit. 2. Bedeutung der ersten Scene in Schillers »Wilhelm Tell«. 3. Jeder ist seines Glückes Schmied. 4. Der zweite Aufzug in Schillers »Wilhelm Tell«. 5. Romantik des Rheinstromes. (Prüfungsthema). 6. Weshalb hat Parricida unrecht, seine That mit der Tells zu vergleichen? 7. Das väterliche Haus Hermanns. 8. Charakteristik der Wirtin zum goldenen Löwen. 9. Entwicklungsgang der menschlichen Kultur nach Schillers Gedicht: »Das eleusische Fest«. 10. Charakteristik des Wirtes in Lessings »Minna von Barnhelm«. (Prüfungsthema).

c) Themata zu den kleinen Ausarbeitungen.

Prima. Vergils Leben und Werke. — Die althochdeutsche Dichtung im Zeitalter der Karolinger. — Der Ocean (frei nach Byron). — Wie misst man die Stärke eines galvanischen Stroms? — Das deutsche Volksepos im Mittelalter. — Laokoons Warnung und Schicksal (nach Vergil, Buch II). — Das Götzenbild (frei nach Barbier). — Die Anfänge des deutschen Dramas. — Das periodische System. — Leben und Hauptschriften Ciceros. — Martin Opitz. — Barometrische Höhenmessung. — Victor Hugos Leben und litterarische Entwicklung. — Inhalt der ersten Catilinarischen Rede. — Der Vorabend der Schlacht von Waterloo (nach Byron).

Obersekunda. Die Gründe für das Aufblühen der deutschen Litteratur im Zeitalter der Kreuzzüge. — Die Bedeutung der Phoenizier. — Ein Lufts Schloss (frei nach Lafontaine). — Das Wasser. — Die Belagerung von Massilia. — Die Staatseinrichtungen der Athener. — Ein Einsiedlerleben in der Weltstadt London. — Wie bestimmt man den Feuchtigkeitsgehalt der Luft? — Der zweite punische Krieg. — Der Untergang des Curio bei Utica. — Klage eines Gefangenen in Marokko (frei nach Béranger). — Das Chlor. — Ceyx und Alcyone. — Die Adoptivkaiser. — Childe Harolds Abschied von England (frei nach Byron). — Das Arsen.

Untersekunda A. Die beiden letzten Jahre des siebenjährigen Krieges. — Das Perfectum im Französischen und Englischen. — Die Vorgeschichte zu Wilhelm Tell. — Der Kohlenstoff. — Wie erkennen wir die Kugelgestalt der Erde? — Gesslers Tod. — Die Fortpflanzung der Algen. — Der persönliche Gebrauch des Passivs im Englischen. — Der Feldzug Napoleons gegen Russland (1812). — Torricellis Grundversuch. — Durch welche List bewirkte Minna eine Umwandlung in Tellheims Gesinnung? — Die Kohlensäure. — Der Mond. — Die Entstehung der englischen Sprache. — Welche Aussicht hatte man von dem Platze unter dem Birnbaume auf Hermanns Heimat? — Das Thermometer.

Untersekunda B. Über ein- und zweigeschlechtige Blüten und über ein- und zweihäusige Pflanzen. — Das Jahr 1762 im siebenjährigen Kriege. — Die Kampfweise der alten Gallier (nach Duruy). — Die Nicholsonsche Senkwage. — Der Chevalier von Surgy. — Die Bedeutung der Druiden im alten Gallien. — Die Vernichtung der Legionen unter Sabinus. — Eine Telephonanlage. — Wie unterscheiden sich die französische und

englische Sprache im Gebrauche des Perfectums? — Wie beschreibt Caesar Britannien? Philemon und Baucis. — Die Entstehung der englischen Sprache. — Das Auge. — Das Verbum »lassen« im Englischen. — Finsternisse. — Die Stellung des Adjectivs im Französischen.

Obertertia A. Der Ablasshandel. — Versmass und Reime in dem Gedichte: »Der Kampf mit dem Drachen«. — Die Wichtigkeit der Kulturgräser. — Übersetzung aus Caesar de b. g. lib. V, Kap. 31 und 32. — Der Schwarzwald. — Lucius Vorenus und Titus Pulio. — Inhalt des Gedichtes: Schwerting, der Sachsenherzog. — Die Verbreitungsmittel der Pflanzen. — Die Elbe. — Gustav Adolf in Deutschland. — Ein Glockenguss. — Nützliche und schädliche Würmer. — Togo und Kamerun. — Wie entkam Odysseus aus der Höhle des Cyklopen? — Seltsame Tiere Germaniens nach Caesar de b. g. VI, 26—28. — Korallen und Korallenriffe.

Obertertia B. Der Schwarzwald. — Luthers Reise nach Worms. — Die flachblättrige Vanille. — Warum kündigte Amasis dem Polykrates die Freundschaft? — Wodurch wurden die Nervier bewogen, Caesar anzugreifen? — Die norddeutsche Tiefebene. — Der Fieberrindenbaum. — Der Johanniterorden. — Warum siegten die Römer in der Seeschlacht über die Veneter? — Die Schmarotzer unter den Würmern. — Ursachen des Utrechter Friedens. — Die Freier im Palaste des Odysseus. — Die Eingeborenen von Togo. — Korallen und Korallenriffe. — Fahrt des Odysseus von Ogygia nach Scheria. — Südwestafrika.

Untertertia A. Der Untergang des Westgotenreichs. — Die geographische Lage und Einteilung des Grossherzogtums Hessen. — Der Kampf um Bibrax. (Caesar de b. g. II, 6—7). — Das Linnésche Pflanzensystem. — Die Provinz Hessen-Nassau. — Der Vertrag von Verdun. — Hergang bei einem Heering. — Das natürliche Pflanzensystem. — Der fünfte Römerzug Friedrichs I, Barbarossa. — Die Sahara. — Caesars Kampf gegen die Aduatiker. (Caesar de b. g. II, 29—33). — Der Bienenstaat. — Die goldene Bulle. — Galba in Octodurus. (Caesar de b. g. III, 1—6.) — Japan. — Der Flusskrebs.

Untertertia B. Taillefer. — Verhandlungen der Helvetier mit Caesar wegen des Durchzuges durch die römische Provinz. — Der Tannenzapfen. — Übersicht über die Geschichte des Reiches der Ostgoten. — Eröffnungen, die Liscus dem Caesar macht über Dumnorix. — Ludwig der Fromme und seine Söhne. — Grenzen und Flüsse der thüringischen Staaten. — Entstehung der Edda. — Friedrichs II Beteiligung am fünften Kreuzzuge. — Die Verwandlung der Insekten. — Caesar wird vom Aufstande der Belgier benachrichtigt. — Kriemhildens Trauer (nach dem Nibelungenliede). — Divitiacus legt bei Caesar Fürbitte für die Bellovaken ein. — Der Hussitenkrieg. — Quelle und Oberlauf des Nil. — Rudolf von Habsburg und der Priester.

Quarta A. Welche Verdienste hat sich Themistocles um Athen erworben? — Andreas Hofer. — Die Bevölkerungsklassen Lakoniens. — Beschreibung der gemeinen Ochsenzunge. — Die Schlacht bei Marathon. — Heinrich der Löwe. — Der Apennin. — Die Doldengewächse. — Pyrrhus. — Perikles. — Coriolan. — Der Bau eines Fisches.

— Die Sonne bringt es an den Tag. — Die Schlacht bei Cannä. — Qu. Sertorius. — Unterscheidungsmerkmale zwischen Amphibien und Fischen.

Quarta B. Venedig. — Rolands Tod. — Miltiades wird des Verrats beschuldigt. — Alarichs Grab. — List des Themistocles. — Alcibiades wird wegen Verletzung der Religion angeklagt. — Der Kampf unter den Palmen. — Tyrtaeus. — Die Schweizer Alpen. — T. Manlius. — Marius. — Alcibiades. — Epaminondas und Diomedon. — Drusus Germanicus. — Die Flossen der Fische.

d) Verzeichnis der in Prima angefertigten französischen Aufsätze.

1. La première Croisade. 2. a) Les titres de Charlemagne au surnom de Grand (Abiturientenaufsatz). b) La lutte entre Henri IV d'Allemagne et Grégoire VII. 3. Les guerres de religion en France. 4. a) Le renouvellement des sciences et des arts sur la limite du Moyen age et des temps modernes (Abiturientenaufsatz). L'exposition du Jules César de Shakespeare.

e) Aufgaben für die schriftlichen Prüfungsarbeiten.

1. Michaelis 1897.

1. Deutscher Aufsatz. In wiefern und warum ist Schiller in seiner Tragödie »Maria Stuart« von der Geschichte abgewichen? 2. Französischer Aufsatz. Les titres de Charlemagne au surnom de Grand. 3. Übersetzung aus dem Lateinischen ins Deutsche. T. Livi lib. XXI, cap. 4. (Missus-praetermissa, § 1. — Ende). 4. Englisches Exercitium. 5. Mathematische Aufgaben. 1. Gegeben sind die Koordinaten der drei Ecken eines Dreiecks. $x_1 = 3, y_1 = 2; x_2 = 15, y_2 = 7; x_3 = 5, y_3 = 10$. Es sollen die Koordinaten für den Schnittpunkt der Höhen bestimmt werden. 2. und 3. Ein Dreieck zu zeichnen und trigonometrisch aufzulösen, wenn von demselben gegeben ist: die Grundlinie c , der Winkel an der Spitze γ und die Summe der aus den Endpunkten der Grundlinie auf die gegenüberliegenden Seiten gefällten Lote $h_a + h_b = s$. 4. $\log. 11$ auf 7 Dezimalstellen zu bestimmen. Der Modulus des Briggschen Logarithmensystems ist gleich 0,434294. Die zur Berechnung der natürlichen Logarithmen dienende Gleichung soll aus der Exponentialreihe abgeleitet werden. 6. Chemische Aufgabe. Eine Lösung von Kaliumcarbonat und Natriumcarbonat hinterliess nach dem Eindampfen einen Rückstand von 31,5 gr. Dieser Rückstand wurde mit Schwefelsäure übergossen, und die entstandenen Sulfate wogen nach dem Glühen 40,265 gr. Wieviel von beiden Carbonaten war in der Lösung? — Die wichtigsten natürlichen Kalium- und Natriumverbindungen.

2. Ostern 1898.

1. Deutscher Aufsatz. Die Bedeutung des Mittelländischen Meeres in der Weltgeschichte. 2. Französischer Aufsatz. Le renouvellement des sciences et des

arts sur la limite du Moyen-aye et des temps modernes. 3. Übersetzung aus dem Lateinischen. T. Livi lib. II, cap. 10,¹ — 10,^g excl. (Cum hostes adessent — oppugnatum venire). 4. Englisches Exercitium. 5. Mathematische Aufgaben. Gegeben sind drei gerade Linien durch ihre Gleichungen: $3x + 4y = 12$, $8x - 15y = 120$ und $-12x + 5y = 60$. Es soll die Gleichung eines Kreises bestimmt werden, der diese drei geraden Linien zugleich berührt. 2. und 3. Ein Dreieck zu zeichnen und trigonometrisch aufzulösen, wenn von demselben gegeben ist: die Mittellinie für die Grundlinie t , der Unterschied der Winkel, welche dieselbe mit den beiden Seiten bildet, $\varepsilon - \eta = \delta$ und der Unterschied der beiden Seiten $a - b = d$. 4. Die Gleichung $2x^3 - 15x^2 + 22x + 15 = 0$ aufzulösen. 6. Physikalische Aufgabe. Eine biconvexe Crown Glaslinse hat auf der Vorderfläche einen Krümmungsradius von 20 cm, auf der Rückseite einen solchen von 10 cm. Auf die Rückseite wird eine genau passende Flintglaslinse aufgekittet. Wie gross muss der Krümmungsradius der zweiten Fläche dieser Flintglaslinse sein, wenn die Farbenzerstreuung aufgehoben werden soll und wie gross ist die Brennweite des Systems beider Linsen? Der Brechungsexponent für rotes Licht beträgt bei Crown Glas 1,5258, bei Flintglas 1,6277; der für violette Licht bei Crown Glas 1,5466, bei Flintglas 1,6711. Die zur Auflösung der Aufgabe führenden Gleichungen sind vorab zu entwickeln, insbesondere die Grundformel für Linsen wie die Gleichung, welche die Brennweite eines Systems von Linsen bestimmen lehrt.

II. Statistisches.

A. Kuratorium.

Das dem Realgymnasium mit den beiden humanistischen Gymnasien in der Stadt Braunschweig gemeinsame Gymnasialkuratorium ist zur Zeit aus folgenden Herren zusammengesetzt: 1. Bürgermeister a. D. Rittmeyer als Vorsitzendem, 2. Generalsuperintendent Bertram, 3. Geh. Finanzrat Lüderssen, 4. Schulrat D. Dr. Koldewey, 5. Gymnasialdirektor Dr. Dahl, 6. Schulrat Dauber.

B. Lehrerkollegium.

Direktor:

Dr. W. Dahl.

Lehrer:

Professoren: 1. A. Kammerer, 1. Dr. phil. Th. Noack, 3. C. Damköhler;
Oberlehrer: 4. Dr. phil. C. Hildebrandt, 5. G. Hassebrauk, 6. G. Vogel,
 7. A. Tolle, 8. A. Kiene, 9. A. Ahrend, 10. Dr. phil. M. Flohr, 11. Dr. phil.
 W. Schmidt, 12. K. Schütze, 13. O. Jacobi; **Gymnasiallehrer:** 1. M. Dietze, 2. O.
 Fläschendräger; **Hilfslehrer:** Pastor Herm. Schulze als Religionslehrer; ferner
 die Kandidaten des höheren Schulamts: 1. Th. Hartung, 2. Dr. phil. Witte, 3. Herm.
 Neuner; ausserdem Bürgerschullehrer F. Beseke als Gesanglehrer.

C. Schüler.

1. Übersicht über die Schülerzahl im Schuljahre 1897/98.

	I	OII	UIIa	UIIb	OIIIa	OIIIb	UIIIa	UIIIb	IVa	IVb	Va	Vb	VI	Ins- gesamt
1. Bestand am 1. Februar 1897 . . .	11	12	19	17	18	18	22	22	21	22	20	20	39	261
2. Abgang bis zum Schlusse des Schul- jahres 1896/97	2	3	4	8	2	1	1	3	4	3	1	—	2	34
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	4	12	28		30		27		35		31		—	—
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	1	3	—		1		3		8		3		27	46
4. Schülerzahl zu Anfang des Schul- jahres 1897/98	14	20	40		36		40		52		38		33	273
4. Schülerzahl zu Anfang des Schul- jahres 1897/98	14	20	20	20	18	18	20	20	26	26	19	19	33	273
5. Zugang im Sommerhalbjahr . . .	—	—	1	—	—	—	1	1	1	1	—	—	1	6
6. Abgang im Sommerhalbjahr . . .	3	7	4	1	—	—	—	1	—	—	—	1	2	19
7a. Zugang d. Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang d. Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2
8. Schülerzahl zu Anfang des Winter- halbjahres	11	13	17	19	18	18	22	20	27	27	19	18	33	262
9. Zugang im Winterhalbjahre . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	2
10. Abgang im Winterhalbjahre . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2
11. Schülerzahl am 1. Februar 1898 . .	11	13	16	19	18	18	22	21	26	27	19	19	33	262
12. Gesamtschülerzahl im Schuljahre 1897/98 (4 + 5 + 7b + 9) . . .														283

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	1.				1. Schüler, deren Eltern (Elternver- treter) in der Stadt Braun- schweig wohnen	2.			3.	
	Evang. Christen	Kathol. Christen	Dissi- denten	Israe- liten		Schüler, deren Eltern (Eltern- vertreter) ausserhalb der Stadt Braunschweig wohnen			Nicht- braunschweiger	
					a. im Herzog- tume	b. im deutschen Reiche	c. ausserhalb d. deutsch. Reichs	a. in Gruppe 1	b. in Gruppe z. a-c	
1. Am Anfange des Sommer- halbjahres	260	10	1	2	208	44	20	1	33	20
2. Am Anfange des Winter- halbjahres	250	9	1	2	201	41	19	1	34	19
3. Am 1. Februar 1898. . .	251	8	1	2	200	41	20	1	33	20

Das Befähigungszeugnis zum einjährig-freiwilligen Militärdienst haben erhalten Ostern 1897: 22, Michaelis 1897: 4, im ganzen 26 Schüler.

3. Verzeichnis der Schüler am 1. Februar 1898.

Der beigefügte Ortsname bezeichnet den Wohnort der Eltern (nicht den Geburtsort des Schülers). Von den Schülern, bei denen ein Ort nicht angegeben ist, wohnen die Eltern in Braunschweig. Die mit * bezeichneten Orte liegen ausserhalb des Herzogtums.

Prima.

1. Clajus, Richard.
2. Dempewolf, Richard.
3. Ehrenberg, Alfred.
4. Illemann, Arndt, aus Hardeggen.*
5. Lange, Otto.
6. Preusse, Wilhelm, aus Kalme bei Börssum.
7. Rosenthal, Richard.
8. Stübner, Bruno.
9. Twele, Friedrich, aus Stadtoldendorf.
10. Wiegel, Gustav.
11. Wolters, Oskar.

Obersekunda.

1. Daeke, Erich, aus Gandersheim.
2. Dieckmann, Adolf.
3. Drege, Karl, aus Thale.*
4. Ebinger, Karl.
5. von Engelhart, Arthur.
6. Gleye, Rudolf.
7. Hauenschild, Wilhelm, aus Gandersheim.
8. Helfferich, Adolf.
9. Körber, Bruno.
10. Rühlend, Karl.
11. Sichler, Edgar.
12. Sievers, Oskar.
13. Wendt, Johannes.

Untersekunda A.

1. Appun, Johannes.
2. Beuthner, Oskar.
3. Block, Kurt.
4. Dietrich, Paul.
5. Dörfler, Hans.
6. Fischer, Egon.
7. Franckenstein, Wilhelm.

8. Herms, Gerhard.
9. Krause, Hans, aus Aschersleben.*
10. Löbbbecke, Edwin.
11. Lüdicke, Walter.
12. Müller, Otto.
13. Pfennig, Fritz.
14. Prentzel, Hans.
15. Ruess, Leo.
16. Schultze, Ludwig.

Untersekunda B.

1. Becker, Heinrich.
2. Breustedt, Hermann.
3. Buchhorn, Alfred.
4. Cromberg, Arthur.
5. Dietrich, Otto.
6. Gudehus, Hans.
7. Härtling, Alfred.
8. Homann, Heinrich, aus Königslutter.
9. Kahlert, Willy.
10. Lehmann, Alfred, aus Königslutter.
11. Levin, Harry.
12. Loof, Hans, aus Schöningen.
13. Müller, Reinhold, aus Watenstedt.
14. Perl, Karl, aus Schorborn.
15. Rademacher, Albert.
16. Ramm, Edwin.
17. Sommer, Heinrich, aus Ehmén.*
18. Tiemann, Edgar, aus Schöningen.
19. Wiswe, Wilhelm.

Obertertia A.

1. Asche, Willy.
2. Beese, Max.
3. Beumann, Karl.
4. Bruer, Walter.

5. Buhs, Franz.
6. Duve, Paul, aus Gifhorn.*
7. Ferdinand, Oskar.
8. Fricke, Otto.
9. Fröhlich, Paul.
10. Günther, Ernst, aus Söllingen.
11. Hieb, Richard.
12. Hoepner, Karl, aus Harzburg.
13. Konegen, Hans.
14. Langeheine, Albert, aus Siersse.
15. Lehmann, Gustav.
16. Neubert, Kurt.
17. Ribbentrop, Hans, aus Westerburg bei Jerxheim.*
18. Witte, Klaus.

Obertertia B.

1. Bornemann, Kurt.
2. Eimbeck, Hilmar.
3. Francke, Karl, aus Bombay.*
4. Frobarth, Emil, aus Schöppenstedt.
5. Gottschalk, Hugo.
6. Grundner, Paul, aus Stadtoldendorf.
7. Grupp, Ludwig.
8. Hemme, Louis, aus Stadtoldendorf.
9. Heyn, Siegfried, aus Bremerförde.
10. Kirchhoff, Heinrich, aus Schandelah.
11. Lillig, August.
12. Mehn, Hermann.
13. Mittendorf, Walter, aus Helmstedt.
14. Stute, Otto, aus Königslutter.
15. Vollmer, Hermann.
16. Wächter, Rudolf.
17. Witte, Hermann, aus Ehmén.*
18. Wöhler, Wilhelm, aus Stadtoldendorf.

Untertertia A.

1. Ahlers, Robert.
2. Berg, Viktor.
3. Buchholz, Julius, aus Schwiecheldt.*
4. Ehrenberg, Paul.
5. Franckenstein, Hermann.
6. Fuhrmeister, Willy.
7. Heuwold, Karl.
8. Kuthe, Paul.
9. Lederhausen, Ernst.
10. Löbbecke, Otto.
11. Metje, Ernst.
12. Recknagel, Theophil.
13. Riemann, Kurt, aus Hamersleben.*
14. Schirmer, Alfred.
15. Schröder, Rudolf, aus Grassel*.
16. Schuhmacher, Karl.
17. Sichler, Alfred.
18. Volkland, Alfred.
19. Willies, Otto, aus Wittingen.*
20. Wittenberg, Alfred.
21. Witting, Heinrich.
22. Zaprun, Robert, aus Stadtoldendorf.

Untertertia B.

1. Balhorn, Albert.
2. Boehning, Robert.
3. Bosse, Hermann, a. Hoetzum.
4. Brandt, Heinrich.
5. Daul, Henry.
6. Franckenstein, Reinhold.
7. Geist, Otto, aus Münster i. Westf.*
8. Geistmann, Fritz, aus Querum.
9. Heinemann, Bruno.
10. Judenberg, Heinrich.
11. Keidel, Adolf.
12. Knörk, Max.
13. Kohlstock, Ernst.
14. Kuhlmann, Fritz.
15. Löhmann, Heinrich, aus Hondelage.
16. Pult, Walter.

17. Rodenberg, Albert.
18. Roloff, Richard.
19. Sack, Paul.
20. Willickens, Albert, a. Vienenburg.*
21. Zimmermann, Paul.

Quarta A.

1. Berg, Friedrich.
2. Bösenberg, Karl.
3. Breustedt, Albert.
4. Clajus, Ernst.
5. Detmar, Rudolf.
6. Evers, Walter.
7. Fichtner, Rudolf.
8. Helmold, Wilhelm.
9. Lehmann, Walter, aus Königslutter.
10. Lillig, Karl.
11. Loether, Max.
12. Meister, Rudolf.
13. Nebe, Hermann.
14. Ramm, Hermann.
15. Reese, Paul, aus Fürstenau.
16. Rössing, Gustav.
17. Sauerborn, August, aus Gross-Lafferde.*
18. Schäffer, Kurt, aus Schöningen.
19. Schenke, Richard.
20. Schneider, Albert.
21. Schulze, Rudolf, aus Vorsfelde.
22. Seeliger, Karl.
23. Strube, Robert.
24. Träger, Fritz, aus Neubrücke bei Gross-Schwülper.
25. Tiemann, Oswald, aus Schöningen.
26. Vogel, Wilhelm.

Quarta B.

1. Alpers, Franz.
2. Barrenscheen, Karl.
3. Barrenscheen, Walter.
4. Baumgarten, Alfred.
5. Beckmann, Max.
6. Behme, Albert.

7. Bode, Paul.
8. Brinkmann, Heino.
9. Danköhler, Hermann.
10. Dierick, Willy.
11. Eggeling, Wilhelm.
12. Engel, Kurt.
13. Gille, Ferdinand.
14. Härting, Franz.
15. Heldmann, Werner.
16. Kahlert, Otto.
17. Kliebisch, Karl.
18. Kreuz, Hermann.
19. Langerfeldt, Karl.
20. Lutz, Alfred.
21. Querfurth, Paul.
22. Reinecke, Wilhelm, aus Velpke.
23. Schlüter, Alex.
24. Schönefeld, Fritz.
25. Schütte, Wilhelm, aus Schöningen.
26. Wartenberg, Otto, aus Rothensee*.
27. Wolff, Alexander, aus Sonnenberg*.

Quinta A.

1. Alten, Hermann, aus Dettum.
2. Athenstedt, Otto.
3. Bäse, Léon.
4. Ernst, Arnold, aus Vorsfelde.
5. Gragert, Bruno.
6. Kämpfer, Otto.
7. Keidel, Walter.
8. Köster, Hugo.
9. Kurtzisch, Karl.
10. Lehmann, Feodor, aus Königslutter.
11. Mäde, Gustav.
12. Schäfer, Leopold.
13. Scholle, Ernst.
14. Schomer, Arnold.
15. Schwill, Alfred, aus Weferlingen.
16. Severit, Hermann.
17. Siemann, Alfred.
18. Ulrich, August.
19. Witting, Ernst.

Quinta B.

1. Bollmann, Karl.
2. Briest, Heinrich.
3. Dieckmann, Walter.
4. Dolle, Heinrich, aus Ummendorf.*
5. Funcke, Heinrich.
6. Goebel, Max.
7. Grothe, Karl.
8. Günther, Alfred.
9. Hauswaldt, Wilhelm.
10. Herwig, Friedrich.
11. Lenz, Paul.
12. Niemeyer, Paul.
13. Nolte, Otto.
14. Rademacher, Fritz.
15. Rose, Heinrich, aus Ottenstein.
16. Rose, Karl, aus Ottenstein.
17. Velke, Wilhelm.

18. Zenker, Heinrich.
19. Zimmermann, Otto.

Sexta.

1. Ahrens, Ernst.
2. Bartels, Werner.
3. Baumbach, Paul.
4. Block, Hans.
5. Cissée, Otto.
6. Denecke, Otto.
7. Engelhard, Walter.
8. Frick, Albrecht, aus Grüner Jäger bei Riddagshausen.
9. Gebhardt, Oskar.
10. Gerecke, Paul.
11. Hase, Richard.
12. Herrl, Bruno.
13. Kaufmann, Walter.
14. Kleeberg, Oskar, aus Lehre.

15. Kreutz, Walter.
16. Krohme, Ernst.
17. Lillig, Richard.
18. Meves, Wilhelm.
19. Nabert, Arthur.
20. Plagge, Hans.
21. Ramm, Edmund.
22. Schäfer, Otto.
23. Schaper, Karl.
24. Schütte, Ewald.
25. Schulze, Ernst.
26. Seeliger, Robert.
27. Simon, Werner.
28. Spanjer-Herford, Fritz.
29. Springefeld, Karl.
30. Steuerwald, Erich.
31. Ulrich, Gustav, aus Cremlingen.
32. Vissering, Bodwin.
33. Westermann, Hans.

4. Verzeichnis der abgegangenen Schüler.

A. Nach bestandener Reifeprüfung verliessen die Anstalt:

Zeit der Prüfung	Nr.	N a m e	Geburtsort	Geburtszeit	Konfession	Auf d. Real- gymnasium	In der Prima	In der Oberprima	Stand und Wohnort des Vaters	Gewählter Beruf
Mich. 1897	1.	Jaeger, Paul	Wolfenbüttel	15. Juni 1877	luth.	10 $\frac{1}{2}$ J.	2 $\frac{1}{2}$ J.	1 J.	Restaurateur im Stadtpark	Baufach
	2.	Jahn, Gustav	Ballenstedt	6. April 1879	evang.	1 $\frac{1}{2}$ J.	1 $\frac{1}{2}$ J.	1 J.	Oberlehrer, Mühlhausen i. Th.	Elektro- technik
	3.	Kolbe, Gustav	Braun- schweig	29. April 1877	luth.	8 J.	2 $\frac{1}{2}$ J.	$\frac{1}{2}$ J.	Finanz- revisor, Braunschweig	Ingenieur- fach
Ostern 1898	1.	Dempewolf, Richard	Wolfenbüttel	2. Dezbr. 1877	luth.	10 J.	2 J.	1 J.	Postschaffner Braun- schweig	Kaufmann
	2.	Preusse, Wilhelm	Aschers- leben	24. März 1879	luth.	8 J.	2 J.	$\frac{1}{2}$ J.	Landwirt, Kalme bei Börssum	Militär
	3.	Wiegel, Gustav	Braun- schweig	8. April 1878	kath.	10 J.	2 J.	$\frac{1}{2}$ J.	Kaufmann, Braun- schweig	Elektro- technik

B. Vor Vollendung des Schulkursus verliessen die Anstalt:

Am Schlusse des Schuljahres 1896/97: aus OII: Ballin, Fast, Reiche; aus UIIa: Beuthner, Bosse, Kiel, Ohlms; aus UIIb: Beissenhirtz, Bruer, Hoppe, Knobbe, Langeheine, Niebuhr, Probst, Wehrenpfennig; aus OIIIa: Fredersdorf, Knocke; aus OIIIb: Ehrenberg; aus UIIIa: Mühlenbrink; aus UIIIb: Balcke, Goebel, Weitze; aus IVa: Fischer, Ruess, Trömner, Ufer; aus IVb: Goebel, Talchau, Willecke; aus Va: Schumacher; aus VI: Riecks, Warmbold.

Im Sommerhalbjahre 1897: aus OII: Brinckmann, Francke, Gentsch, Meinecke, Müller, Sprengel, Wöhlert; aus UIIIa: Heidler, Lenz, Wigand, Witte; aus UIIb: Schuermann; aus Vb: Caspar; aus VI: Erdmann, Görmar.

Im Winterhalbjahre bis zum 1. Februar 1898: aus UIIIa: Goldschmidt; aus IVa: Neulen†.

III. Zuwachs der Lehrer- und Schülerbibliothek.

(Die mit * bezeichneten Werke sind Geschenke.)

a) Neu erworben:

- | | |
|---|---|
| <p>M. Evers und F. Fauth, Hilfsmittel zum evangelischen Religionsunterricht, Heft 1—8. Berlin.</p> <p>G. Wustmann, Allerhand Sprachdummheiten. Kleine deutsche Grammatik des Zweifelhafteu, des Falschen und des Hässlichen. 2. Aufl. Leipzig 1896.</p> <p>R. Hildebrand, Beiträge zum deutschen Unterricht.</p> <p>M. Heyne, Deutsches Wörterbuch. Kleine Ausgabe.</p> <p>K. Duden, Vollständiges orthographisches Wörterbuch der deutschen Sprache. 5. Auflage. 1897.</p> <p>Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten. II. 42. Aufl. Berlin 1897.</p> <p>Eugène Lintilhac, Précis historique et critique de la littérature française depuis les origines jusqu' à nos jours. Première partie: Des origines au XVII^e siècle. Paris 1894. Deuxième partie: du XVII^e siècle jusqu' à nos jours. Paris 1895.</p> <p>Richard Mahrenholtz, Voltaires Leben und Werke. 2. Teile. Oppeln 1885.</p> <p>E. Koschwitz, Anleitung zum Studium der fran-</p> | <p>zösischen Philologie für Studierende, Lehrer und Lehrerinnen. Marburg 1897.</p> <p>W. Victor, Einführung in das Studium der englischen Philologie. 2. Aufl. Marburg 1897.</p> <p>Sir Harry H. Johnston, British-Central-Africa. London 1897.</p> <p>K. E. Georges, Ausführliches deutsch-lateinisches Handwörterbuch. Leipz. 1882. 2 Bd.</p> <p>* Die Bau- u. Kunstdenkmäler des Herzogtums Braunschweig. Bd. I: Die Bau- und Kunstdenkmäler des Kreises Helmstedt, bearbeitet von P. J. Meyer, Wolfenbüttel. (Geschenk des Herzoglichen Staatsministeriums.)</p> <p>Otto Henne am Rhyn, Kulturgeschichte der jüngsten Zeit. Von der Errichtung des deutschen Reiches bis auf die Gegenwart. Leipzig 1897.</p> <p>* W. Oncken, Unser Heldenkaiser. (Geschenk des Herzoglichen Staatsministeriums). Braunschweigisches Magazin, herausgegeben von Dr. Paul Zimmermann. I 1895; II 1896.</p> <p>H. Schulz, Das Buch der Natur von Conrad von Megenberg.</p> <p>Simon-Kiessling, Didaktik und Methodik des Rechnens, der Mathematik und Physik (Baumeister, Handbuch der Erziehungs- und Unterrichtslehre für höhere Schulen. IV, 1).</p> |
|---|---|

- * A. Wolle mann, Kurze Übersicht über die Bivalven und Gastropoden des Hilsconglo merats bei Braunschweig. Sonderabdruck aus der Zeitschrift der Deutschen Geolo gischen Gesellschaft. Jahrgang 1896. (Ge schenk des Verfassers.)
- * H. Scheffler, Das Wesen der Mathematik und der Aufbau der Welterkenntnis auf mathe matischer Grundlage. Braunschweig 1895. (Geschenk des Verfassers.)
- * H. Scheffler, Die Grundfesten der Welt. Als Anhang: Selbstkritik. Braunschweig 1896. (Geschenk des Verfassers.)
- * Braunschweigische Bibliographie. Verzeichnis der auf die Landeskunde des Herzogtums Braunschweig bezüglichen Litteratur. Be arbeitet und herausgegeben vom Verein für Naturwissenschaft zu Braunschweig. I. Hälfte. Braunschweig 1897. (Geschenk des Vereins für Naturwissenschaften.)
- * R. Blasius, Braunschweig i. J. MDCCCXCVII. Braunschweig 1897. Festschrift, den Teil nehmern an der LXIX Versammlung deut scher Naturforscher und Ärzte gewidmet von der Stadt Braunschweig. (Geschenk des Festausschusses.)
- * H. Beckurts, Festschrift der Herzoglichen Technischen Hochschule. Dargeboten den naturwissenschaftlichen Teilnehmern an der 69. Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte. Braunschweig 1897.
- * Festgabe, Braunschweig „Einst und Jetzt“, dargestellt in Wort und Bild. Darin: 1841 bis 1897. Novelle von Julie Dedekind.
- * Bad Harzburg. Soolbad und klimatischer Kurort.
- * Lieder für den Festkommers der 69. Versamm lung deutscher Naturforscher und Ärzte. Braunschweig 1897. (Auch die letzten vier Schriften Geschenke des Festausschusses.)
- * 10. Jahresbericht des Vereins für Natur wissenschaft zu Braunschweig. Brschw. 1897. (Geschenk des Vereins für Natur wissenschaft.)
- S. Günther, Abriss der Geschichte der Mathe matik und der Naturwissenschaften im Alter tum. München 1894.
- * Otto Hergt, Die wichtigsten organischen Ver bindungen. Ergänzung zum Leitfaden für den Unterricht in der Chemie von Dr. K. List. Heidelberg 1896. (Geschenk des Ver legers.)
- * L. Neumann, Lehrbuch der Geographie für höhere Unterrichtsanstalten. Im Anschluss an E. Debes' Schulatlanten. I. Teil: Lehr stoff für Sexta, Quinta, Quarta. Leipzig 1897. (Geschenk des Verlegers)
- O. Jäger, Lehrkunst und Lehrhandwerk. Wies baden 1897.
- C. Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen. XI. 1896. Berlin 1897.
- A. Matthaei, Didaktik und Methodik des Zeichen unterrichts und die künstlerische Erziehung in höhern Schulen. München 1895.
- F. W. Sering, Chorbuch. 12. Auflage. (20 Exem plare.)
- * A. Hermann, Die ersten fünf und zwanzig Jahre des Braunschweiger Eisbahnvereins 1873 bis 1898. Braunschweig 1898. (Geschenk des Vereins.)
- * Festbuch zum neunten Kreis-Turnfeste des VI. Turnkreises, gehalten zu Braunschweig am 26., 27. und 28. Juni 1897. (Geschenk des Festausschusses.)

b) Fortsetzungen.

- Goethes Werke. Band 38. 39. 48. III, 9. Weimar 1897.
- Verhandlungen der 11. Direktorenver sammlung in der Provinz Schlesien. 1897.
- Künstler-Monographien von H. Knackfuss. Band XIX. Terborch und Jan Steen. XX. R. Begas. XXI. Chodowiecki. XXIII. Vautier. XXIV. Botticelli. XXV. Ghirlandajo. XXVI. Veronese. XXVII. Mantegna. XXVIII. Schinkel. XXIX. Tizian. XXX. Correggio. Leipzig und Bielefeld 1897.
- Ostwalds Klassiker der exakten Wissenschaften. Nr. 86—92.
- Encyklopädie der Naturwissenschaften. I, 71; III, 39—41.
- J. und W. Grimm, Deutsches Wörterbuch. Lfg. IV, 1, 2, 12. IX, 9—11.
- G. Gröber, Grundriss der romanischen Philologie. II, 1, 3, 2, 4, 3, 2
- Bibliothek der angelsächsischen Prosa von Grein und Wülker. IV, 1:

König Alfreds Übersetzung von Bedas Kirchengeschichte. Herausgegeben von Jac. Schipper. Leipzig 1897.

c) Zeitschriften:

Zeitschrift für den evangelischen Religionsunterricht. Herausgegeben von Fauth und Köster.

Globus.

Zeitschrift für den deutschen Unterricht. Herausgegeben von O. Lyon.

Zeitschrift für Gymnasialwesen.

Litterarisches Centralblatt.

Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. Herausgegeben von J. C. von Hoffmann.

Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung.

Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht. Herausgegeben von F. Poske.

Litteraturblatt für germanische u. romanische Philologie. Herausgegeben von O. Behaghel und F. Neumann.

Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Litteraturen.

Zuwachs der Schülerbibliothek:

(Im folgenden sind nur diejenigen Werke aufgeführt, die nach Drucklegung des dem Jahresbericht beigelegten Bücherverzeichnisses für die

Schülerbibliothek angeschafft worden sind. Die beigefügten Ziffern bezeichnen Abteilung und Band).

*Oncken, Unser Heldenkaiser. Festschrift zum hundertjährigen Geburtstage Kaiser Wilhelms des Grossen. III, 845. (Geschenk des Herzoglichen Staatsministeriums).

*Brackebusch, Armin. Trauerspiel. Braunschweig 1897. II, 369. (Geschenk des Verfassers).

Hoffmann, Neuer deutscher Jugendfreund. Band XXXI, Jahrgang 1898. VI, 36.

Das neue Universum. Band XVIII. VI, 126.

Riehl, Ein ganzer Mann. Stuttg. 1897. II, 571.

Dannemann, Grundriss einer Geschichte der Naturwissenschaften. Band I. Erläuterte Abschnitte aus den Werken hervorragender Naturforscher aller Völker und Zeiten. Leipzig 1896. V, 90.

Baenitz, Lehrbuch der Physik in populärer Darstellung. Bielefeld und Leipzig 1895. V, 452.

Baenitz, Leitfaden für den Unterricht in der Physik. Bielefeld und Leipzig 1896. V, 453.

Noack, Leitfaden für physikalische Schülerübungen. Berlin 1892. V, 454.

Höfler und Maiss, Naturlehre. Wien 1897. V, 455.

Sohncke, Gemeinverständliche Vorträge aus dem Gebiete der Physik. Jena 1892. V, 456.

Weiler, Der praktische Elektriker. Populäre Anleitung zur Selbstanfertigung elektrischer Apparate und zur Anstellung zugehöriger Versuche. Leipzig 1897. V, 622.

IV. Zuwachs der Sammlungen.

Ausser verschiedenen kleineren Gegenständen wurden für die chemische Sammlung angeschafft: eine Gaswanne, ein Mayerscher und ein Hoffmannscher Apparat, ein Chlorentwicklungskolben, ein Gasteilungshahn und eine Praecisionswage. Die abgängig gewordenen Geräte wurden ersetzt.

Angekauft wurden für die naturgeschichtliche Sammlung: ein Seestern, eine Gorgonie, Modelle von Kopf, Fuss und Niere des Menschen, sowie eine Reihe von Insekten zur Demonstration der Mimicry.

Geschenkt wurde vom Tertianer Günther ein Turmfalk, von dem Obersekundaner Sievers eine Zahl selbstangefertigter stereometrischer Modelle.

V. Chronik der Anstalt.

Das am 27. April 1897 eröffnete Schuljahr war aussergewöhnlich reich an Änderungen im Bestande des Lehrerkollegiums. Zu Anfang des Sommerhalbjahres wurde der vom Gymnasium zu Blankenburg hierher versetzte Oberlehrer Hassebrauk*) durch Unterzeichneten in sein Amt eingeführt. Zu gleicher Zeit wurde als Ersatz für den Ostern 1897 an der hiesigen Oberrealschule angestellten Kand. Dr. Heibey Kand. Neuner dem Realgymnasium überwiesen. Michaelis 1897 verliess Kand. Dr. Wollemann die Anstalt, um einer ehrenvollen Berufung an die hiesige Oberrealschule Folge zu leisten, und Ostern 1898 wird endlich Oberlehrer Dr. Schmidt**) aus dem Lehrerkollegium des Realgymnasiums ausscheiden, weil laut Verfügung Herzoglichen Staatsministerii vom 4. März d. J., Nro. 1958, Seine Königliche Hoheit der Regent des Herzogtums gnädigst geruht hat, ihn an das Gymnasium zu Helmstedt zu versetzen. Dem scheidenden Lehrer spricht Unterzeichneter für die Treue, mit der er länger denn 12 Jahre seine Kraft voll und ganz in den Dienst des Realgymnasiums gestellt hat, auch an dieser Stelle den herzlichen, aufrichtigen Dank der Anstalt aus.

Die Ferien entsprachen der für dieselben aufgestellten Ordnung. Ausserdem war der 15. Juni schulfrei, damit von sämtlichen Schülern der Anstalt Turnfahrten gemacht werden konnten, von den älteren, marschfähigeren in den Harz, von den jüngeren zum Elm, zur Asse und den Lichtenbergen.

Bei den Reife- und Abschlussprüfungen des Michaelis- und Ostertermins war Gymnasialdirektor Dr. Brandes mit dem Amte des Regierungskommissars beauftragt.

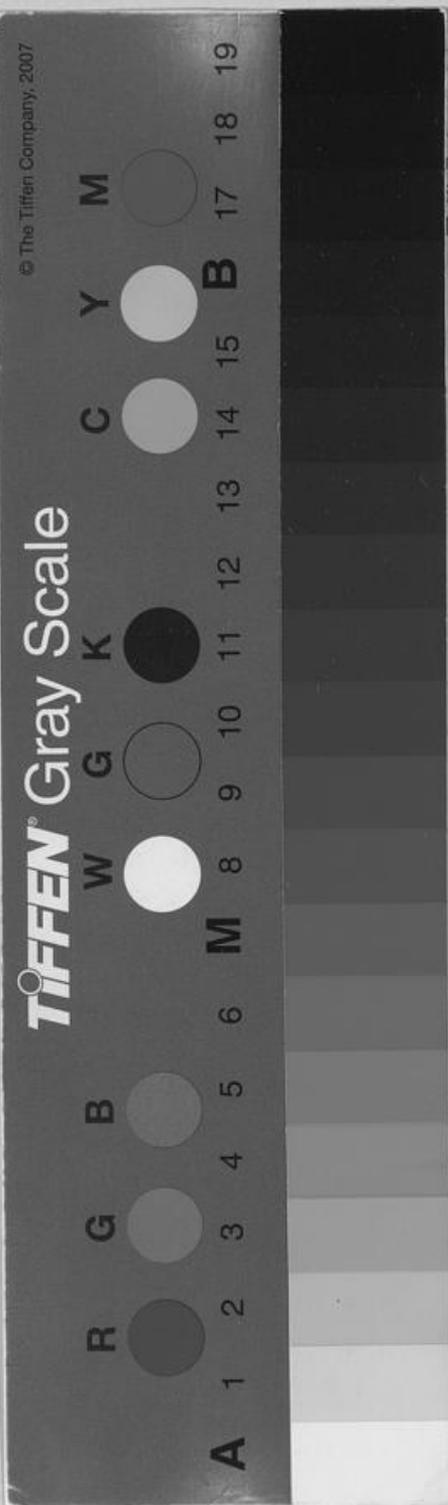
*) Karl Wilhelm Gustav Hassebrauk, geboren am 2. Februar 1860 zu Blankenburg a. H., besuchte die Gymnasien zu Blankenburg, Wolfenbüttel und Holzminden und bestand hier Ostern 1880 die Reifeprüfung. Nachdem er bis Ostern 1883 auf den Universitäten zu Göttingen und Berlin klassische Philologie und Geschichte studiert hatte, legte er im Juni 1884 vor Herzoglicher Prüfungskommission das Examen pro facultate docendi ab. Vom 1. April 1883 ab am Gymnasium zu Holzminden beschäftigt, wurde er durch Patent vom 1. Mai 1886 zum Gymnasiallehrer, vom 1. Mai 1892 zum Oberlehrer ernannt. Am 1. Mai 1892 wurde er an das Gymnasium zu Blankenburg, am 1. April 1897 an das Realgymnasium zu Braunschweig versetzt. Im Drucke sind von ihm erschienen: 1. Kaiser Septimius Severus. Programm des Gymnasiums zu Holzminden. 1890 und 1891. 2. Zur Geschichte des Kaisers Theodosius I. und Arbogastes. Programm des Gymnasiums zu Blankenburg. 1894. 3. Braunschweigs Volkslieder. Braunschweigisches Magazin. 1897.

**) Heinrich Friedrich Wilhelm Schmidt, geboren am 25. August 1862 in Harderode (Kreis Holzminden), besuchte das Gymnasium in Wolfenbüttel von Ostern 1877 bis Ostern 1882, studierte dann bis Michaelis 1885 in Leipzig, Göttingen und Berlin Griechisch, Latein und Deutsch und hörte daneben auch einige theologische Vorlesungen. Im Februar 1888 bestand er vor Herzoglicher Prüfungskommission zu Braunschweig die Staatsprüfung. Am Herzoglichen Realgymnasium hat er aushülfweise seit Michaelis 1885 unterrichtet, und seit Ostern 1888 die Stelle eines wissenschaftlichen Hilfslehrers bekleidet. Seine Anstellung als Gymnasiallehrer erfolgte durch Höchstes Patent vom 1. Oktober 1890; seine Beförderung zum Oberlehrer am 1. Oktober 1896. Im Druck sind von ihm erschienen: 1. De Flavii Josephi elocutione observationes criticae. (Fleckeisens Jahrbuch, Suppl. XX. Leipzig 1893). 2. Das Proömium der Pneumatik des Heron von Alexandrien in lateinischer Übersetzung. (Beilage zum Programm des Realgymnasiums zu Braunschweig. Ostern 1894.)

Der Gesundheitszustand von Lehrern und Schülern war — von einigen kleineren Störungen abgesehen — im allgemeinen ein zufriedenstellender. Doch hat die Anstalt leider den Tod eines vielversprechenden Zöglings zu beklagen gehabt. Am 19. November v. J. ist der Quartaner Fritz Neulen nach kurzem Krankenlager aus der Zeitlichkeit abgerufen worden. Die Anstalt hat in ihm einen hochbegabten Knaben verloren, der nicht nur durch glänzende Anlagen zu den besten Hoffnungen für die Zukunft berechtigte, der auch durch Fleiss und gutes Betragen in wie ausser der Schule sich die Achtung und Liebe seiner Lehrer wie seiner Mitschüler zu erringen verstand. Sein Andenken wird in den Herzen aller derer, die ihn gekannt haben, weiter leben.

Der Gesundheitszustand
Störungen abgesehen — im
den Tod eines vielverspre
ist der Quartaner Fritz N
rufen worden. Die Ansta
nur durch glänzende Anla
auch durch Fleiss und gu
Liebe seiner Lehrer wie s
den Herzen aller derer, d

— von einigen kleineren
Doch hat die Anstalt leider
t. Am 19. November v. J.
us der Zeitlichkeit abbe
naben verloren, der nicht
ie Zukunft berechtigte, der
le sich die Achtung und
Sein Andenken wird in



VI. Verzeichnis der von Ostern 1898 ab gebrauchten Schulbücher.

Unterrichtsfach	Titel der Bücher	Gebrauch in den Klassen							
		I	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI
Religionslehre	Bibel	I	OII	UII	OIII	UIII	IV	—	—
	Braunschweig. Gesangbuch, Anhang . .	I	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI
	Braunschweig. Landeskatechismus . . .	(I)	(OII)	(UII)	OIII	UIII	IV	V	VI
	Richter, Hilfsbuch für den Religionsunterricht I.	—	—	—	—	—	IV	V	VI
	Fauth, Leitfaden der evangelischen Religionslehre	—	—	—	OIII	UIII	—	—	—
	Handbuch von Christlieb, Heft 3	—	—	—	OIII	—	—	—	—
Deutsch	Kluge, Litteraturgeschichte	I	—	—	—	—	—	—	—
	Lesebuch v. Hopf u. Paulsiek, T. I, Abt. 1 (Neu bearbeitet v. K. Paulsiek u. Chr. Muff)	—	—	—	—	—	—	—	VI
	„ „ „ „ „ „ „ „ 2	—	—	—	—	—	—	V	—
	„ „ „ „ „ „ „ „ 3	—	—	—	—	—	IV	—	—
	„ „ „ „ „ „ „ „ II, „ 1 (Ausgabe von Foss)	—	—	—	OIII	UIII	—	—	—
	Lesebuch v. Hopf u. Paulsiek, T. II, Abt. 2	I	OII	UII	—	—	—	—	—
Lateinisch	Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung	I	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI
	Ostermann-Müller, Übungsbuch f. Sexta .	—	—	—	—	—	—	V	VI
	„ „ „ „ „ Quinta	—	—	—	—	—	—	V	—
	„ „ „ „ „ Quarta	—	—	—	—	—	IV	—	—
	„ „ „ „ „ Tertia	—	—	—	OIII	UIII	—	—	—
	Müller, Grammatik zu Ostermanns lateinischen Übungsbüchern	—	—	—	OIII	UIII	IV	—	—
	Beck, Lateinische Grammatik (fällt künftig weg)	(I)	(OII)	UII	—	—	—	—	—
	Caesar, Bell. Gall., Teubn. Textausgabe	—	—	UII	OIII	UIII	—	—	—
	Eichert, Chrestom. aus Vergil u. Horaz	I	—	—	—	—	—	—	—
	„ „ „ „ Livius	I	—	—	—	—	—	—	—
Französisch	„ „ „ „ Ovid und Tibull	—	OII	UII	—	—	—	—	—
	Ein lateinisch-deutsches Schulwörterbuch	I	OII	UII	OIII	UIII	—	—	—
	Elementarbuch von G. Ploetz	—	—	—	—	UIII	IV	—	—
	Ploetz-Kares, Sprachlehre	—	—	UII	OIII	—	—	—	—
	„ „ Übungsbuch, Ausgabe B.	—	—	UII	OIII	—	—	—	—
	Ploetz, Nouvelle grammaire française . .	I	OII	—	—	—	—	—	—
	„ Übungen zur französisch. Syntax	I	OII	—	—	—	—	—	—
	Koldewey, französische Synonymik . . .	I	OII	UII	—	—	—	—	—
	Ploetz, Manuel de Litt. française	I	—	—	—	—	—	—	—
	Herrig, Premières Lectures françaises	—	—	—	OIII	UIII	—	—	—
Englisch	Ein grösseres französisches Schulwörterbuch, z. B. von Sachs, Schuster-Régnier-Damour, Thibaut	I	OII	UII	OIII	UIII	—	—	—
	Otto-Kares, Kurzer Lehrgang der englischen Sprache	—	—	—	OIII	UIII	—	—	—

Unterrichtsfach	Titel der Bücher	Gebrauch in den Klassen							
		I	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI
Englisch	Otto-Kares, T. II, Lese- und Übungsbuch.	—	—	—	OIII	—	—	—	—
	Müller, Englische Grammatik, T. II . . .	I	OII	UII	—	—	—	—	—
	Lüdeking, Englisches Lesebuch, T. II .	—	OII	UII	—	—	—	—	—
	Herrig, British Classical Authors . . .	I	—	—	—	—	—	—	—
Geschichte	Ein grösseres englisches Wörterbuch mit Aussprachebezeichnung nach Walker .	I	OII	UII	—	—	—	—	—
	Gehrke, Grundriss der alten Geschichte.	—	—	(UII)	(OIII)	(UIII)	IV	—	—
	„ Grundriss der deutschen Geschichte	—	—	UII	OIII	UIII	—	—	—
	Andrä, Grundriss der Weltgeschichte .	I	OII	—	—	—	—	—	—
Erdkunde	Putzger, Historischer Schulatlas	I	OII	UII	OIII	UIII	IV	—	—
	Seydlitz, Geographie, Ausgabe D. Heft 1	—	—	—	—	—	(IV)	V	—
	„ „ „ „ „ 2	—	—	—	(OIII)	(UIII)	IV	—	—
	„ „ „ „ „ 3	—	—	(UII)	(OIII)	UIII	—	—	—
	„ „ „ „ „ 4	—	—	(UII)	OIII	—	—	—	—
	„ „ „ „ „ 5	—	—	UII	—	—	—	—	—
	(Diercke und Gäbler, Schulatlas für die oberen Klassen, wahlfrei)	(I)	(OII)	(UII)	—	—	—	—	—
Diercke und Gäbler, Schulatlas für die mittleren Klassen	I	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	
Mathematik und Rechnen	Koppe-Dieckmann, Geometrie, Teil I, (Ausgabe für Reallehranstalten) . . .	(I)	(OII)	UII	OIII	UIII	IV	—	—
	Koppe, Trigonometrie	I	OII	—	—	—	—	—	—
	Wittstein, Stereometrie	I	OII	UII	—	—	—	—	—
	Bardey, Aufgabensammlung	I	OII	UII	OIII	UIII	—	—	—
	Gauss, Logarithmentafeln	I	OII	UII	—	—	—	—	—
	Schellen, Rechenbuch, Teil I	—	—	—	OIII	UIII	IV	V	VI
Naturbeschreibung	Bertram, Schulbotanik	—	—	—	(OIII)	(UIII)	IV	V	VI
	Schilling, Grundriss der Naturgeschichte Teil I, Tierreich	—	—	UII	OIII	UIII	IV	—	—
	Schilling, Grundriss der Naturgeschichte, Teil II, Pflanzenreich (Ausgabe B) . .	—	—	UII	OIII	UIII	—	—	—
	Zängerle, Lehrbuch der Mineralogie . .	I	OII	—	—	—	—	—	—
Physik	Münch, Lehrbuch der Physik	I	OII	—	—	—	—	—	—
	Wäber, Leitfaden der Physik	—	—	UII	—	—	—	—	—
Chemie	Rüdorff, Grundriss der Chemie	I	OII	—	—	—	—	—	—
	Gesang	—	—	—	—	—	—	V	VI
	Blied, Liederbuch für Volksschulen . . .	—	—	—	—	—	—	V	VI

Bemerkung: Bei den () eingeklammerten Klassenangaben werden die Bücher aus der vorhergehenden Klasse zu gelegentlichem Gebrauche beibehalten.

Nur die neuesten Auflagen kaufen!

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag, den 19. April, morgens 8 Uhr.

Braunschweig, im März 1898.

Dahl.